

Notizen zum Römerbrief 8, 1-17 von der Bibelstunde vom 27. September 2017 (18)

Anwesend: 15 Personen. ¹ **Also (gibt es) jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.** ² **Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.** ³ **Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, (tat) Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte,** ⁴ **damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.** ⁵ **Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.** ⁶ **Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden,** ⁷ **weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie kann das auch nicht.** ⁸ **Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.** ⁹ **Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.** ¹⁰ **Ist aber Christus in euch, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.** ¹¹ **Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.** ¹² **So sind wir nun, Brüder, nicht dem Fleisch Schuldner, um nach dem Fleisch zu leben;** ¹³ **denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Fleisches tötet, so werdet ihr leben.** ¹⁴ **Denn so viele durch den Geist Gottes gelehrt werden, die sind Söhne Gottes.** ¹⁵ **Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!** ¹⁶ **Der Geist selbst bezeugt (zusammen) mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.** ¹⁷ **Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.**

Wir haben vor uns ein herrliches Kapitel gemäss dem wir alle – als Christen – leben sollten. Hier haben wir die Antwort und die Lösung für den Konflikt zwischen Fleisch (in dem die Sünde und damit der Tod wohnt) und Geist (in dem das Leben Gottes wohnt).

Vers 1: **keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind** das ist eine wunderbare Tatsache, die uns geschenkt ist, wenn wir in Jesus Christus sind und im Geist wandeln (**die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln**).

Vers 2: Es gibt nicht nur das Gesetz Mose, das auch **Gesetz der Sünde und des Todes** genannt wird (oder wie in 2. Kor. 3,9: **Dienst der Verdammnis**), sondern es gibt **das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus**. Dieses neue Gesetz Christi (Gal. 6 ² **Einer trage des anderen Lasten**) macht uns frei vom Gesetz der Sünde und des Todes.

Vers 3: **die Sünde im Fleisch verurteilte** Der Sohn Gottes, Jesus Christus, konnte die Sünde nur verurteilen, weil er selber ganz Mensch war (**in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde**) und trotzdem keine Sünde tat (Hebr. 7,26).

Verse 5-7: **Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden** Die Gesinnung drückt aus, was uns wichtig ist, was wir wirklich wollen und wonach wir trachten. Die Gesinnung Jesu Christi, die wir haben sollten, ist wie folgt definiert: Phil. 2 ² **so erfüllt meine Freude, dass ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid,** ³ **nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht (tut), sondern dass in der Demut einer den anderen höher achtet als sich selbst;** ⁴ **ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern ein jeder auch auf das der anderen!** ⁵ **Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus (war), ...** Es ist eine Gesinnung, die darauf gerichtet ist, nur das zu tun, was Gott, der Vater will (Joh. 5 ¹⁹ **Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, ausser was er den Vater tun sieht, denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn**). Wir können diese Gesinnung nur haben, wenn wir uns selber verleugnen, unser Kreuz – täglich - auf uns nehmen und Jesus Christus nachfolgen (Lk. 9,23).

Vers 12: **So sind wir nun, Brüder, nicht dem Fleisch Schuldner, um nach dem Fleisch zu leben;** Wir müssten nicht mehr gemäss dem Fleisch leben. Oft tun wir das aber, weil wir nicht gewohnt, willens oder fähig sind, im Geist und in Gemeinschaft und in Liebe zu allen Gläubigen zu leben (Eph. 1,15, Kol 1 ⁸ **Liebe im Geist**). Die ersten Christen lebten im Geist und ihr Zusammenleben war geprägt von der Lehre der Apostel, von der Gemeinschaft, vom Teilen des Essens (Brechen des Brotes) und den Gebeten (Apg. 2,42).

Vers 13: **wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Fleisches tötet, so werdet ihr leben** Der Geist tötet oder verhindert alles Sündhafte, das aus dem Fleisch kommt (1. Joh. 3,6: **Jeder, der in ihm (Jesus Christus) bleibt, sündigt nicht**) und ermöglicht so ein gottwohlgefälliges Leben, das bis in Ewigkeit bleibt (1. Joh. 2,17).